

P = Horizontttiefe in cm

Cc = der Steinanteil in Prozent aus der digitalen Karte der Wallonischen Böden

Gesehen, um dem Ministerialerlass vom 13. Februar 2013 mit Durchführungsbestimmungen bezüglich der Techniken zur Messung des potentiell auswaschbaren Stickstoffs und des «Survey landwirtschaftliche Flächen» in Anwendung von Kapitel IV des verordnungsrechtlichen Teils des Wassergesetzbuches als Anlage beigefügt zu werden.

Namur, den 13. Februar 2013

Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Mobilität  
Ph. HENRY»

VERTALING

#### WAALSE OVERHEIDSDIENST

[C - 2013/27077]

**13 FEBRUARI 2013. — Ministerieel besluit houdende sommige uitvoeringsbepalingen betreffende de technieken voor de meting van potentieel uitspoelbare stikstof en de «survey landbouwoppervlakten» overeenkomstig hoofdstuk IV van het regelgevend deel van het Milieuwetboek dat het Waterwetboek inhoudt. — Erratum**

Bijlage II van voornoemd ministerieel besluit, bekendgemaakt in het *Belgisch Staatsblad* van 13 maart 2013 (blz. 15074), dient te worden gelezen als volgt:

«BIJLAGE II

Omzetting van een eenheid uitgedrukt in mg N-NO<sub>3</sub> /l in een eenheid uitgedrukt in kg N-NO<sub>3</sub>/ha

$$N(\text{kgN} - \text{NO}_3 / \text{ha}) = \frac{C \times \left( V + \frac{(100 - MS) \times m}{100} \right) \times d \times P \times (100 - Cc)}{MS \times m \times 10}$$

Waarbij

C = massaconcentratie N-NO<sub>3</sub> in het bodemonmonster in mg/l

V = het volume van de extractie-oplossing in ml

MS = gehalte aan droge stof van brutogrand uitgedrukt in percent

m = brutograndmassa in g

d = droge dichtheid = standaardwaarden van zichtbaar specifiek gewicht op droge grond per laag, of 1,35 t/m<sup>3</sup> voor de bovenlaag (0-30 cm), 1,5 t/m<sup>3</sup> voor de overige lagen (30-60 cm et 60-90 cm) op akkerland en 1,3 t/m<sup>3</sup> op weiland.

P = horizontdiepte in cm

Cc = steengehalte uitgetrokken uit de numerieke kaart van de bodems van Wallonië.

Gezien om te worden gevoegd bij het ministerieel besluit van 13 februari 2013 houdende sommige uitvoeringsbepalingen betreffende de technieken voor de meting van potentieel uitspoelbare stikstof en de «survey landbouwoppervlakten» overeenkomstig hoofdstuk IV van het regelgevend deel van het Milieuwetboek dat het Waterwetboek inhoudt.

Namen, 13 februari 2013.

De Minister van Leefmilieu, Ruimtelijke Ordening en Mobiliteit,  
Ph. HENRY »

## DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

### MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2013/201888]

**14. MÄRZ 2013 — Erlass der Regierung über das Eignungsfeststellungsverfahren im Rahmen des Bezeichnungsverfahrens zum Schulinspektor und Schulentwicklungsberater**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion und Schulentwicklungsberatung, Artikel 19 § 3 Absatz 2;

Aufgrund des Protokolls Nummer S3/2013 OSUW2/2013 vom 21. Februar 2013, das die Ergebnisse der in gemeinsamer Sitzung geführten Verhandlungen des Sektorenausschusses XIX für die Deutschsprachige Gemeinschaft und des in Artikel 17 § 2ter Nummer 3 des Königlichen Erlasses vom 28. September 1984 angeführten Unterausschusses enthält;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 19. Februar 2013;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt vom 21. Februar 2013;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch die Tatsache, dass die Aufgaben der Schulinspektion und Schulentwicklungsberatung am 1. September 2013 in Kraft treten; dass das Bezeichnungsverfahren der Schulinspektoren und Schulentwicklungsberater vorsieht, dass die Bewerber ein Eignungsfeststellungsverfahren durchlaufen; dass das Eignungsfeststellungsverfahren konzipiert werden musste; dass die Veröffentlichung des Bewerbungsauftrages im Anschluss an das Festlegen des Eignungsfeststellungsverfahrens erfolgt; dass die Bezeichnungen der Schulinspektoren und Schulentwicklungsberater vor Ende des Schuljahres vorgenommen werden müssen, damit diese ihren Dienst am 1. September 2013 in der Schulinspektion und Schulentwicklungsberatung aufnehmen;

Auf Grund des Gutachtens Nummer 52.930/2 des Staatsrates, das am 4. März 2013 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

**Artikel 1** - Das in Artikel 19 § 3 Absatz 2 des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion und Schulentwicklungsberatung angeführte Eignungsfeststellungsverfahren besteht aus mindestens vier der nachfolgenden Übungen:

1. Interview,
2. Zweiergespräch (Beratung, Beurteilung),
3. Konfliktgespräch,
4. Postkorb,
5. Präsentation,
6. Gruppendiskussion,
7. Fallstudie.

Bei der Durchführung der Übungen kann sich die in Artikel 19 desselben Dekrets angeführte Kommission durch externe Berater unterstützen lassen.

**Art. 2** - Die Mitglieder der Kommission prüfen die Eignung der Teilnehmer im Hinblick auf die in Anhang 1 angeführten Anforderungsdimensionen und anhand des in Anhang 2 angeführten Bewertungsrasters.

Die Mitglieder der Kommission wechseln sich in einem räumlichen System ab, so dass jedes Mitglied jeden Teilnehmer bewertet. Die abschließende Gesamtbewertung wird von allen Mitgliedern der Kommission im Konsens festgelegt.

**Art. 3** - Die Teilnehmer haben das Eignungsfeststellungsverfahren bestanden, wenn die abschließende Gesamtbewertung allen Mindestanforderungen für das Amt, für das sie sich beworben haben, entspricht.

Die Mindestanforderungen für das Amt des Schulinspektors sind im Anhang 3 festgelegten Anforderungsprofil durch ein ✖ gekennzeichnet.

Die Mindestanforderungen für das Amt des Schulentwicklungsberaters sind im Anhang 4 festgelegten Anforderungsprofil durch ein ✖ gekennzeichnet.

**Art. 4** - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Verabschiedung in Kraft.

**Art. 5** - Der für das Unterrichtswesen zuständige Minister ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 14. März 2013

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Der Ministerpräsident  
Minister für lokale Behörden  
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung  
O. PAASCH

---

## Anhang 1

Anforderungsdimensionen

### 1. Medienkompetenz

*Bedienen und Anwenden*

- Beherrscht die Programme MS Outlook, MS Word und MS Excel (insb. Schulinspektor)

*Informieren und Recherchieren*

- Kennt und nutzt unterschiedliche Wege und Medien, um relevante Informationen zu erlangen
- Sucht die Informationen heraus, an welche er selbst heran kommt
- Besorgt Informationen in kürzester Zeit eigenverantwortlich
- Selektiert Informationen

*Kommunizieren und Kooperieren*

- Nutzt Medien zur Kommunikation
- Kennt und nutzt Kommunikationskanäle (z.B. nutzt je nach Situation bzw. Problemfall den passenden Kanal. Telefon, Email etc. und informiert die relevanten Personen bspw. durch setzen in CC)

*Produzieren und Präsentieren*

- Gestaltet mit Hilfe von Medien
- Bereitet Informationen adressatengerecht auf
- Unterstützt verbale Ausführungen durch Visualisierung
- Achtet auf korrekte Formatierung, Layout und Farben
- Achtet auf Lesbarkeit und korrektes Zitieren

**2. Projektmanagement**

- Beherrscht Grundlagen des Projektmanagements

**3. Analysieren, Reflektieren und Handeln**

- Nimmt Informationen in kurzer Zeit auf, durchdringt sie
- Erkennt wesentliche Faktoren und Zusammenhänge
- Erarbeitet strukturierte und durchdachte Konzepte und Problemlösungen
- Argumentiert logisch und nachvollziehbar
- Legt Zeitbedarf fest, um Aufgaben zu erledigen
- Behält bei der Erfüllung einzelner Aufgaben den größeren Zusammenhang im Blick
- Unterscheidet Wichtiges von Unwichtigem, setzt Prioritäten

**4. Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt und Präzision**

- Kennt sämtliche seiner/ihrer Pflichten und Aufgaben
- Agiert erkennbar, um diese Pflichten/Aufgaben zu erfüllen
- Trägt die Folgen eigener Handlungen, Entscheidungen
- Berücksichtigt mittel-, langfristige Folgen von Handlungen/Entscheidungen
- Kontrolliert Arbeitsergebnisse bzgl. Fehler, Vollständigkeit, Verständlichkeit usw. bevor sie anderen zugänglich werden
- Erzielt möglichst fehlerfreie Ergebnisse
- Erledigt gestellte Aufgaben fristgerecht

**5. Lernbereitschaft, Flexibilität und Offenheit**

- Ändert Verhalten, wenn altes Verhalten nicht zu angestrebten Ergebnissen führt
- Gesteht sich und anderen Fehler zu; bekennt sich zu seinen Fehlern
- Fordert (regelmäßig) Feedback ein
- Sucht Feedback (in Teilen) umzusetzen
- Nimmt Kritik an, ohne sich zu rechtfertigen
- Setzt sich mit persönlichen Stärken und Lernfeldern auseinander
- Arbeitet an eigenen Lernfeldern
- Erfragt, reflektiert Ansichten, Vorgehen anderer
- Begegnet Neuem mit Interesse
- Nimmt Weiterbildungsmöglichkeiten wahr
- Interessiert sich für Themen außerhalb des direkten Arbeitsbereichs
- Setzt Gelerntes erfolgreich um

**6. Belastbarkeit**

- Bewahrt auch bei außergewöhnlicher Belastung (Dauer, Intensität) Ruhe und Gelassenheit
- Erbringt unter außergewöhnlicher Belastung erwartete Leistung
- Entwirft Schritte um Hindernisse o.ä. zu überwinden
- Bleibt unter Druck äußerlich ruhig und überlegt; bleibt handlungsfähig
- Setzt unter Druck Prioritäten in seinem Arbeiten
- Reagiert gefasst auf veränderte Aufgabenstellungen und neue Situationen
- Kennt Stressbewältigungsstrategien und wendet diese erfolgreich an

**7. Ziele verfolgen, entscheiden und gestalten**

- Richtet sein Vorgehen an Zielen aus
- Verfolgt die Zielerreichung
- Nimmt ggf. Kurskorrekturen vor (meint vor allem Planung und Prioritäten)
- Verfolgt Ziele auch über eine längere Zeitdauer
- Nutzt Handlungs- und Entscheidungsspielräume aus
- Trifft in angemessener Zeit (z.B. ohne langes Zögern) Entscheidungen
- Trifft Entscheidungen auch, wenn damit ein Risiko verbunden ist
- Handelt aus sich heraus
- Führt aktiv Ergebnisse herbei, treibt Umsetzung voran
- Macht Vorschläge zur Verbesserung von Abläufen
- Beeinflusst Prozesse durch neue, eigene Ideen

**8. Kommunikationsfähigkeit**

- Drückt sich mündlich und schriftlich klar, prägnant und verständlich aus
- Lässt ausreden, hört aktiv zu, fragt nach
- Unterstreicht verbale Äußerungen stimmig mit Mimik und Gestik
- Setzt breiten Wortschatz ein
- Stellt sich sprachlich (Komplexität, Tempo) auf seine Gesprächspartner ein
- Erklärt Sachverhalte anschaulich, mit Bildern, Beispielen o.ä.
- Vertritt seine Position mit vielfältigen Argumenten
- Koppelt sich mit Gesprächspartnern rück

**9. Moderationsfähigkeit**

- Plant Besprechung, Austausch u.ä. zeitlich und inhaltlich
- Bezieht alle Teilnehmer ein
- Leitet und strukturiert den Austausch mit Hilfe verschiedener Moderationsmethoden
- Setzt Visualisierungstechniken ein
- Gestaltet Besprechungen u.ä. ergebnisorientiert

**10. Sicheres Auftreten**

- Geht von sich aus auf andere zu
- Sucht Blickkontakt zum Gegenüber
- Spricht flüssig, ohne Stocken, ähs o.ä.
- Findet vielfältige/überzeugende Argumente
- Begegnet Fragen, Widerständen o.ä. ruhig, mit Argumenten, Fragen o.ä.
- Strahlt Zuversicht aus, Aufgaben und Probleme erfolgreich bewältigen zu können
- Begeistert Andere schnell und nachhaltig für eigene Ideen

**11. Konfliktmanagement**

- Kennt Ursachen, Symptome, Verläufe, Eskalationsstufen im Konflikt
- Erkennt Konfliktsymptome, Konfliktstufen und spricht beides an
- Macht unterschiedliche Interessen & gemeinsame Ziele deutlich
- Verhält sich als Mediator neutral, allparteilich
- Stellt Fragen nach Bedürfnissen, Zielen, nächsten Schritten
- Vermittelt bei Konflikten lösungsorientiert zwischen den beteiligten Parteien
- Erreicht bei selbigen ein Verständnis für unterschiedliche Ansichten

Gesehen, um dem Erlass der Regierung 3402/EX/VII/B/II vom 14. März 2013 beigelegt zu werden.  
Eupen, den 14. März 2013

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Der Ministerpräsident  
Minister für lokale Behörden  
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung  
O. PAASCH

## Anhang 2

## Bewertungsraster

| Anforderungen                                     | Ausprägung        |   |             |   |   |
|---|-------------------|---|-------------|---|---|
|   | Nicht durchgängig |   |             |   |   |
|   | beobachtbar       |   | beobachtbar |   |   |
|   | 1                 | 2 | 3           | 4 | 5 |
| Medienkompetenz                                   |                   |   |             |   |   |
| Projektmanagement                                 |                   |   |             |   |   |
| Analysieren, Reflektieren und Handeln             |                   |   |             |   |   |
| Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt und Präzision |                   |   |             |   |   |
| Lernbereitschaft, Flexibilität, Offenheit         |                   |   |             |   |   |
| Belastbarkeit                                     |                   |   |             |   |   |
| Ziele verfolgen, entscheiden und gestalten        |                   |   |             |   |   |
| Kommunikationsfähigkeit                           |                   |   |             |   |   |
| Moderationsfähigkeit                              |                   |   |             |   |   |
| Sicheres Auftreten                                |                   |   |             |   |   |
| Konfliktmanagement                                |                   |   |             |   |   |

|                   |                         |                 |                      |                               |
|-------------------|-------------------------|-----------------|----------------------|-------------------------------|
| 1                 | 2                       | 3               | 4                    | 5                             |
| Nicht beobachtbar | Kaum/Selten beobachtbar | Oft beobachtbar | Sehr oft beobachtbar | Immer/durchgängig beobachtbar |

Gesehen, um dem Erlass der Regierung 3402/EXVII/B/II vom 14. März 2013 beigelegt zu werden.

Eupen, den 14. März 2013

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Der Ministerpräsident  
Minister für lokale Behörden  
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung  
O. PAASCH

—  
Anhang 3

Anforderungsprofil des Schulinspektors

| Anforderungen                                     | Ausprägung        |   |             |   |   |
|---|-------------------|---|-------------|---|---|
|   | Nicht durchgängig |   |             |   |   |
|   | beobachtbar       |   | beobachtbar |   |   |
|   | 1                 | 2 | 3           | 4 | 5 |
| Medienkompetenz                                   |                   | ✘ |             |   |   |
| Projektmanagement                                 |                   | ✘ |             |   |   |
| Analysieren, Reflektieren und Handeln             |                   |   | ✘           |   |   |
| Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt und Präzision |                   |   |             | ✘ |   |
| Lernbereitschaft, Flexibilität, Offenheit         |                   |   | ✘           |   |   |
| Belastbarkeit                                     |                   |   | ✘           |   |   |
| Ziele verfolgen, entscheiden und gestalten        |                   |   | ✘           |   |   |
| Kommunikationsfähigkeit                           |                   |   | ✘           |   |   |
| Moderationsfähigkeit                              |                   |   | ✘           |   |   |
| Sicheres Auftreten                                |                   |   | ✘           |   |   |
| Konfliktmanagement                                |                   |   | ✘           |   |   |

|                   |                         |                 |                      |                               |
|-------------------|-------------------------|-----------------|----------------------|-------------------------------|
| 1                 | 2                       | 3               | 4                    | 5                             |
| Nicht beobachtbar | Kaum/Selten beobachtbar | Oft beobachtbar | Sehr oft beobachtbar | Immer/durchgängig beobachtbar |

Gesehen, um dem Erlass der Regierung 3402/EX/VII/B/II vom 14. März 2013 beigelegt zu werden.

Eupen, den 14. März 2013

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Der Ministerpräsident  
Minister für lokale Behörden  
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung

O. PAASCH

## Anhang 4

## Anforderungsprofil des Schulentwicklungsberaters

| Anforderungen                                     | Ausprägung        |   |             |   |   |
|---|-------------------|---|-------------|---|---|
|   | Nicht durchgängig |   |             |   |   |
|   | beobachtbar       |   | beobachtbar |   |   |
|   | 1                 | 2 | 3           | 4 | 5 |
| Medienkompetenz                                   |                   |   | ✘           |   |   |
| Projektmanagement                                 |                   | ✘ |             |   |   |
| Analysieren, Reflektieren und Handeln             |                   |   | ✘           |   |   |
| Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt und Präzision |                   |   | ✘           |   |   |
| Lernbereitschaft, Flexibilität, Offenheit         |                   |   | ✘           |   |   |
| Belastbarkeit                                     |                   |   | ✘           |   |   |
| Ziele verfolgen, entscheiden und gestalten        |                   |   | ✘           |   |   |
| Kommunikationsfähigkeit                           |                   |   | ✘           |   |   |
| Moderationsfähigkeit                              |                   |   | ✘           |   |   |
| Sicheres Auftreten                                |                   |   | ✘           |   |   |
| Konfliktmanagement                                |                   |   | ✘           |   |   |

| 1                 | 2                       | 3               | 4                    | 5                             |
|-------------------|-------------------------|-----------------|----------------------|-------------------------------|
| Nicht beobachtbar | Kaum/Selten beobachtbar | Oft beobachtbar | Sehr oft beobachtbar | Immer/durchgängig beobachtbar |

Gesehen, um dem Erlass der Regierung 3402/EX/VII/B/II vom 14. März 2013 beigefügt zu werden.  
Eupen, den 14. März 2013

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Der Ministerpräsident  
Minister für lokale Behörden  
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung  
O. PAASCH

## TRADUCTION

## MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2013/201888]

**14 MARS 2013. — Arrêté du Gouvernement relatif à la procédure permettant d'évaluer l'aptitude des candidats à une désignation comme inspecteur scolaire et conseiller en développement scolaire**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire, article 19, § 3, alinéa 2;

Vu le protocole n° S3/2013 OSUW 2/2013 du 21 février 2013 contenant les conclusions des négociations menées en commun au sein du Comité de secteur XIX pour la Communauté germanophone et du sous-comité prévu à l'article 17, § 2<sup>ter</sup>, 3°, de l'arrêté royal du 28 septembre 1984;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 19 février 2013;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 21 février 2013;

Vu l'urgence motivée par le fait que les missions de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire entrent en vigueur le 1<sup>er</sup> septembre 2013; que, pour les inspecteurs scolaires et les conseillers en développement scolaire, la procédure de désignation prévoit que les candidats se soumettent à une procédure permettant d'évaluer leur aptitude; qu'il a fallu concevoir ladite procédure; que l'appel aux candidats est publié une fois fixée ladite procédure; qu'il faut procéder à la désignation des inspecteurs scolaires et conseillers en développement scolaire avant la fin de l'année scolaire afin qu'ils puissent entrer en service auprès de l'inspection scolaire et guidance en développement scolaire au 1<sup>er</sup> septembre 2013;

Vu l'avis 52.930/2 du Conseil d'État donné le 4 mars 2013, en application de l'article 84, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, 2°, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Enseignement;

Après délibération,

Arrête :

**Article 1<sup>er</sup>.** La procédure visée à l'article 19, § 3, alinéa 2, du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire, procédure permettant d'évaluer l'aptitude des candidats à une désignation comme inspecteur scolaire et conseiller en développement scolaire, comporte au moins quatre des exercices suivants :

- 1° entretien;
- 2° dialogue (conseil, évaluation);
- 3° entretien conflictuel;
- 4° bac à courrier;
- 5° présentation;
- 6° discussion de groupe;
- 7° étude de cas.

Lors des exercices, la commission visée à l'article 19 du même décret peut se faire assister par des conseillers externes.

**Art. 2.** Les membres de la commission examinent l'aptitude des participants dans l'optique des exigences figurant à l'annexe 1<sup>re</sup>, et ce, au moyen de la grille d'évaluation figurant à l'annexe 2.

Les membres de la commission interviennent à tour de rôle de sorte que chacun évalue chaque participant. L'évaluation finale globale est déterminée de manière consensuelle par tous les membres de la commission.

**Art. 3.** Les participants ont réussi la procédure lorsque l'évaluation finale globale satisfait à toutes les exigences minimales requises pour la fonction à laquelle ils sont candidats.

Les exigences minimales requises pour la fonction d'inspecteur scolaire sont marquées d'une ✖ dans le profil fixé à l'annexe 3.

Les exigences minimales requises pour la fonction de conseiller en développement scolaire sont marquées d'une ✖ dans le profil fixé à l'annexe 4.

**Art. 4.** Le présent arrêté entre en vigueur le jour de son adoption.

**Art. 5.** Le Ministre compétent en matière d'Enseignement est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 14 mars 2013.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,  
Ministre des Pouvoirs locaux,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi,  
O. PAASCH

---

#### Annexe 1<sup>re</sup>

Exigences

##### 1. Compétences médiatiques

*Utiliser et appliquer*

- Maîtrise les programmes MS Outlook, MS Word et MS Excel (surtout l'inspecteur scolaire)

*Informier et rechercher*

- Connaît et utilise des voies et moyens divers pour obtenir des informations pertinentes
- Choisit "à la carte" les informations qu'il découvre par lui-même
- Se procure les informations le plus rapidement possible, sous sa propre responsabilité
- Sélectionne les informations

*Communiquer et coopérer*

- Utilise des moyens de communication
- Connaît et utilise des canaux de communication (p.ex. choisit le canal ad hoc en fonction de la situation, du problème. Téléphone, courriel etc. et informe les personnes pertinentes, p.ex. en les mettant en CC)

*Produire et présenter*

- Organise à l'aide de médias
- Prépare les informations selon les destinataires
- Utilise un soutien visuel pour les présentations orales
- Veille à utiliser correctement format, mise en page et couleurs
- Veille à la lisibilité et à utiliser correctement les citations

##### 2. Gestion de projets

- Maîtrise les bases de la gestion de projets

**3. Analyse, réflexion et action**

- Enregistre rapidement l'information et se l'approprié
- Reconnaît les facteurs et interconnexions essentiels
- Elabore des concepts et des solutions de manière structurée et réfléchie
- Argumente de manière logique et compréhensible
- Détermine le temps nécessaire pour accomplir des tâches
- Conserve une vision d'ensemble lorsqu'il remplit différentes tâches
- Distingue ce qui est ou non important, fixe des priorités

**4. Sens des responsabilités, soin et précision**

- Connaît l'ensemble de ses obligations et tâches
- Agit de manière reconnaissable pour remplir ces obligations et tâches
- Assume les conséquences de ses propres actions, décisions
- Tient compte des conséquences à moyen et long terme de ses actions/décisions
- Contrôle le fruit de son travail (erreurs, complétude, compréhensibilité etc.) avant de le rendre accessible à d'autres
- Arrive à un résultat aussi irréprochable que possible
- Accomplit les tâches dans le délai imparti

**5. Disposition à apprendre, flexibilité et ouverture**

- Modifie son comportement si celui-ci ne mène pas au résultat espéré
- S'autorise des erreurs et en autorise aux autres; reconnaît ses erreurs
- Sollicite (régulièrement) du feedback
- Cherche à exploiter (partiellement) le feedback
- Accepte la critique sans se justifier
- Se penche sur ses points forts et champs d'apprentissage
- Travaille sur ses propres champs d'apprentissage
- Se renseigne sur les points de vue et manières d'agir des autres, y réfléchit
- Se confronte avec intérêt à la nouveauté
- Profite des possibilités de formation continue
- S'intéresse à des thèmes sortant de son domaine de travail direct
- Transpose efficacement ce qu'il a appris

**6. Endurance**

- Conserve son calme et sa sérénité, même lorsque la charge de travail est exceptionnelle (durée, intensité)
- Fournit la prestation attendue lorsque la charge de travail est exceptionnelle
- Prend des mesures pour franchir les obstacles
- Reste particulièrement calme et réfléchi lorsqu'il est sous pression; reste en mesure d'agir
- Fixe des priorités dans son travail lorsqu'il est sous pression
- Réagit avec calme en cas de tâches modifiées et de situations nouvelles
- Connaît des stratégies pour surmonter son stress et les applique avec succès

**7. Poursuite des objectifs, décision et organisation**

- Adapte sa façon de faire aux objectifs
- Poursuit l'objectif à atteindre
- Procède le cas échéant à des ajustements (surtout en ce qui concerne la planification et les priorités)
- Poursuit les objectifs, aussi sur une période plus longue
- Exploite les marges d'action et de décision
- Prend des décisions dans un délai raisonnable (p.ex. sans trop hésiter)
- Prend des décisions, même lorsqu'elles comportent un risque
- Agit de lui-même
- Contribue activement à des résultats, promeut la mise en œuvre
- Formule des propositions en vue d'améliorer les processus
- Influence les processus par des idées neuves, personnelles

**8. Aptitude à la communication**

- S'exprime clairement, de manière concise et compréhensible, tant oralement que par écrit
- Laisse s'exprimer, écoute activement, interroge
- Souligne correctement ses expressions verbales par des mimiques et des gestes
- Utilise un vocabulaire étendu
- Adapte sa façon de parler à son interlocuteur (complexité, rythme)
- Illustre les faits à l'aide d'images, d'exemples etc.
- Défend sa position avec une multitude d'arguments
- Rétroagit avec ses interlocuteurs

**9. Aptitude à l'animation**

- Planifie la discussion, l'échange, etc. tant au niveau du temps que du contenu
- Implique tous les participants
- Dirige et structure l'échange par différentes méthodes d'animation
- Applique des techniques de visualisation
- Organise les discussions etc. en fonction du résultat recherché



**10. Assurance**

- Va de lui-même vers les autres
- Recherche le contact visuel chez son vis-à-vis
- Parle de manière fluide, sans hésiter, sans "euh", etc.
- Trouve des arguments divers, convaincants
- Répond aux questions, résistances etc. de manière calme, en argumentant, en posant des questions, etc.
- Rayonne d'assurance quant au fait de pouvoir accomplir les tâches et résoudre efficacement les problèmes
- Suscite chez les autres de l'enthousiasme à propos de ses propres idées, et ce de manière rapide et durable

**11. Gestion de conflits**

- Connaît les causes de conflit, les symptômes, le déroulement et les degrés d'escalade
- Décèle les symptômes et les degrés de conflit et y répond
- Clarifie les différents intérêts et les objectifs communs
- En tant que médiateur, se comporte de manière neutre et impartiale
- Pose des questions en fonction des besoins, des objectifs, des étapes ultérieures
- En cas de conflit, joue les médiateurs entre les parties en recherchant une solution
- Arrive à obtenir d'elles de la compréhension à l'égard d'opinions différentes

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement 3402/EX/VII/B/II du 14 mars 2013.  
Eupen, le 14 mars 2013.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,  
Ministre des Pouvoirs locaux,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi,  
O. PAASCH

## Annexe 2

## Grille d'évaluation

| Exigences   | Manifestation   |   |            |   |   |
|---|-----------------|---|------------|---|---|
|   | Non constamment |   |            |   |   |
|   | Observable      |   | Observable |   |   |
|   | 1               | 2 | 3          | 4 | 5 |
| Compétences médiatiques                           |                 |   |            |   |   |
| Gestion de projets                                |                 |   |            |   |   |
| Analyse, réflexion et action                      |                 |   |            |   |   |
| Sens des responsabilités, soin et précision       |                 |   |            |   |   |
| Disposition à apprendre, flexibilité, ouverture   |                 |   |            |   |   |
| Endurance   |                 |   |            |   |   |
| Poursuite des objectifs, décision et organisation |                 |   |            |   |   |
| Aptitude à la communication                       |                 |   |            |   |   |
| Aptitude à l'animation                            |                 |   |            |   |   |
| Assurance   |                 |   |            |   |   |
| Gestion de conflits                               |                 |   |            |   |   |

| 1              | 2                       | 3                  | 4                       | 5                               |
|----------------|-------------------------|--------------------|-------------------------|---------------------------------|
| Non observable | Peu/rarement observable | Souvent observable | Très souvent observable | Toujours/constamment observable |

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement 3402/EX/VII/B/II du 14 mars 2013.  
Eupen, le 14 mars 2013.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,  
Ministre des Pouvoirs locaux,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi,  
O. PAASCH

## Annexe 3

## Profil requis de l'inspecteur scolaire

| Exigences   | Manifestation   |   |            |   |   |
|---|-----------------|---|------------|---|---|
|   | Non constamment |   |            |   |   |
|   | Observable      |   | Observable |   |   |
|   | 1               | 2 | 3          | 4 | 5 |
| Compétences médiatiques                           |                 | ✗ |            |   |   |
| Gestion de projets                                |                 | ✗ |            |   |   |
| Analyse, réflexion et action                      |                 |   | ✗          |   |   |
| Sens des responsabilités, soin et précision       |                 |   |            | ✗ |   |
| Disposition à apprendre, flexibilité, ouverture   |                 |   | ✗          |   |   |
| Endurance   |                 |   | ✗          |   |   |
| Poursuite des objectifs, décision et organisation |                 |   | ✗          |   |   |
| Aptitude à la communication                       |                 |   | ✗          |   |   |
| Aptitude à l'animation                            |                 |   | ✗          |   |   |
| Assurance   |                 |   | ✗          |   |   |
| Gestion de conflits                               |                 |   | ✗          |   |   |

| 1              | 2                       | 3                  | 4                       | 5                               |
|----------------|-------------------------|--------------------|-------------------------|---------------------------------|
| Non observable | Peu/rarement observable | Souvent observable | Très souvent observable | Toujours/constamment observable |

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement 3402/EX/VII/B/II du 14 mars 2013.  
Eupen, le 14 mars 2013.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,  
Ministre des Pouvoirs locaux,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi,  
O. PAASCH

## Annexe 4

## Profil requis du conseiller en développement scolaire

| Exigences   | Manifestation   |   |            |   |   |
|---|-----------------|---|------------|---|---|
|   | Non constamment |   |            |   |   |
|   | Observable      |   | Observable |   |   |
|   | 1               | 2 | 3          | 4 | 5 |
| Compétences médiatiques                           |                 |   | ✗          |   |   |
| Gestion de projets                                |                 | ✗ |            |   |   |
| Analyse, réflexion et action                      |                 |   | ✗          |   |   |
| Sens des responsabilités, soin et précision       |                 |   | ✗          |   |   |
| Disposition à apprendre, flexibilité, ouverture   |                 |   | ✗          |   |   |
| Endurance   |                 |   | ✗          |   |   |
| Poursuite des objectifs, décision et organisation |                 |   | ✗          |   |   |
| Aptitude à la communication                       |                 |   | ✗          |   |   |
| Aptitude à l'animation                            |                 |   | ✗          |   |   |
| Assurance   |                 |   | ✗          |   |   |
| Gestion de conflits                               |                 |   | ✗          |   |   |

| 1              | 2                       | 3                  | 4                       | 5                               |
|----------------|-------------------------|--------------------|-------------------------|---------------------------------|
| Non observable | Peu/rarement observable | Souvent observable | Très souvent observable | Toujours/constamment observable |

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement 3402/EX/VII/B/II du 14 mars 2013.  
Eupen, le 14 mars 2013.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,  
Ministre des Pouvoirs locaux,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi,  
O. PAASCH

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2013/201888]

**14 MAART 2013. — Besluit van de Regering over de procedure om de geschiktheid voor het ambt van onderwijsinspecteur en het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling vast te stellen**

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling, artikel 19, § 3, tweede lid;

Gelet op het protocol nr. S3/2013 OSUW2/2013 van 21 februari 2013 houdende de conclusies van de onderhandelingen gevoerd in een gemeenschappelijke zitting van het Sectorcomité XIX van de Duitstalige Gemeenschap en van het subcomité bepaald in artikel 17, § 2<sup>ter</sup>, 3<sup>o</sup>, van het koninklijk besluit van 28 september 1984;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 19 februari 2013;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-Président, bevoegd voor Begroting d.d. 21 februari 2013;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid die gewettigd wordt door de omstandigheid dat de taken van de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling op 1 september 2013 van kracht worden; dat de kandidaten volgens de procedure voor de aanstelling van de onderwijsinspecteurs en de adviseurs voor schoolontwikkeling een procedure moeten doorlopen om vast te stellen of ze voor het ambt geschikt zijn; dat die procedure uitgewerkt moest worden; dat de oproep tot de kandidaten bekendgemaakt wordt nadat die procedure is vastgesteld; dat de onderwijsinspecteurs en de adviseurs voor schoolontwikkeling voor het einde van het schooljaar moeten worden aangesteld, zodat ze op 1 september 2013 hun werk in de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling kunnen aanvangen;

Gelet op advies 52.930/2 van de Raad van State, gegeven op 4 maart 2013 met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2<sup>o</sup>, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Onderwijs;

Na beraadslaging,

Besluit :

**Artikel 1.** De procedure om de geschiktheid voor het ambt van onderwijsinspecteur en het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling vast te stellen, vermeld in artikel 19, § 3, tweede lid, van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling, omvat op zijn minst vier van de volgende oefeningen :

- 1° interview;
- 2° tweegesprek (advisering, beoordeling);
- 3° conflictgesprek;
- 4° postbakoefening;
- 5° presentatie;
- 6° groepsdiscussie;
- 7° gevalstudie.

Voor de oefeningen kan de commissie vermeld in artikel 19 van hetzelfde decreet zich laten bijstaan door externe adviseurs.

**Art. 2.** De leden van de commissie toetsen de geschiktheid van de deelnemers in het licht van de in bijlage 1 vermelde vereisten aan de hand van het in bijlage 2 vermelde evaluatierooster.

De leden van de commissie wisselen elkaar af in een roulerend systeem, zodat elk lid elke deelnemer evalueert. De afsluitende evalueeratie wordt door alle leden van de commissie per consensus vastgesteld.

**Art. 3.** De deelnemers zijn geslaagd indien de afsluitende evalueeratie overeenstemt met alle minimumeisen voor het ambt waarnaar ze hebben gesolliciteerd.

De minimumeisen voor het ambt van onderwijsinspecteur zijn aangekruisd in het profiel vastgelegd in bijlage 3.

De minimumeisen voor het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling zijn aangekruisd in het profiel vastgelegd in bijlage 4.

**Art. 4.** Dit besluit treedt in werking de dag waarop het wordt aangenomen.

**Art. 5.** De Minister bevoegd voor Onderwijs is belast met de uitvoering van dit besluit.  
Eupen, 14 maart 2013.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,  
Minister van Lokale Besturen,  
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid,  
O. PAASCH

---

## Bijlage 1

Vereisten

### 1. Mediacompetentie

*Bedienen en gebruiken*

- Beheerst de programma's MS Outlook, MS Word en MS Excel (in het bijzonder de onderwijsinspecteur) Informatie inwinnen en opzoeken

- Kent en gebruikt verschillende wegen en middelen om relevante informatie te verkrijgen
- Zoekt uit welke informatie hij zelf kan vinden
- Bezorgt informatie zo snel mogelijk en op eigen verantwoordelijkheid
- Selecteert informatie

*Communiceren en samenwerken*

- Gebruikt media om te communiceren
- Kent en gebruikt communicatiekanalen (bijvoorbeeld : gebruikt, naar gelang van de situatie of het probleem, het passende kanaal zoals telefoon, e-mail enz. en licht de betrokken personen in, bijvoorbeeld door ze in carbon copy te zetten)

*Produceren en presenteren*

- Organiseert met behulp van media
- Bereidt informatie doelgroepgericht voor
- Ondersteunt mondelinge presentaties door ze te visualiseren
- Zorgt voor correcte vormgeving, lay-out en kleuren
- Zorgt voor leesbaarheid en correcte citaten

### 2. Projectmanagement

- Beheerst de grondslagen van projectmanagement

### 3. Analyseren, reflecteren en handelen

- Neemt informatie snel op en maakt ze zich eigen
- Herkent wezenlijke factoren en samenhangen
- Werkt gestructureerde en doordachte concepten en oplossingen voor problemen uit
- Argumenteert logisch en begrijpelijk
- Bepaalt hoeveel tijd nodig is om taken te vervullen
- Behoudt het overzicht bij het vervullen van verscheidene taken
- Onderscheidt hoofdzaak van bijzaak, stelt prioriteiten

### 4. Zin voor verantwoordelijkheid, zorgvuldigheid en nauwkeurigheid

- Kent al zijn plichten en taken
- Ageert herkenbaar om die plichten/taken te vervullen
- Draagt de gevolgen van zijn handelingen/beslissingen
- Houdt rekening met de gevolgen van zijn handelingen/beslissingen op middellange en lange termijn
- Controleert werkresultaten op fouten, volledigheid, begrijpelijkheid enz. voordat anderen er toegang toe krijgen
- Bereikt resultaten met zo weinig mogelijk fouten
- Vervult opgelegde taken binnen de gestelde termijn

### 5. Bereidheid om te leren, flexibiliteit en openheid

- Wijzigt gedrag indien oude gedrag niet tot gewenste resultaten leidt
- Aanvaardt eigen fouten en fouten van anderen en geeft eigen fouten toe
- Vraagt (regelmatig) feedback
- Probeert feedback (stuk voor stuk) toe te passen
- Aanvaardt kritiek zonder zich te rechtvaardigen
- Denkt na over eigen sterke punten en verbeterbare punten
- Werkt aan eigen verbeterbare punten
- Vraagt naar het waarom en reflecteert over de standpunten en de handelwijze van anderen
- Interesseert zich voor nieuwe dingen
- Benut vormingsaanbod
- Interesseert zich voor onderwerpen die niet rechtstreeks met het werk te maken hebben
- Past met succes toe wat hij geleerd heeft

**6. Belastbaarheid**

- Blijft rustig en gelaten, ook onder buitengewone druk (duur, intensiteit)
- Brengt verwachte prestaties onder buitengewone druk
- Stippelt stappen uit om hindernissen te overwinnen
- Blijft onder druk uiterlijk rustig en doordacht, blijft in staat om te handelen
- Stelt onder druk prioriteiten wat zijn werk betreft
- Reageert bedaard op gewijzigde taken en nieuwe situaties
- Kent strategieën om stress te overwinnen en past ze met succes toe

**7. Doelstellingen nastreven, beslissingen nemen en organiseren**

- Past zijn aanpak aan de doelstellingen aan
- Streeft het gestelde doel na
- Stelt koers zo nodig bij (voornamelijk planning en prioriteiten)
- Streeft ook doelstellingen op langere termijn na
- Benut manoeuvre- en beslissingsruimte
- Beslist binnen redelijke termijn (bijvoorbeeld : zonder lang te aarzelen)
- Beslist ook als daarmee risico's verbonden zijn
- Handelt op eigen initiatief
- Draagt actief bij tot het bereiken van resultaten, fungeert als motor voor de uitvoering
- Doet voorstellen om processen te verbeteren
- Beïnvloedt processen met nieuwe eigen ideeën

**8. Communicatievermogen**

- Drukt zich mondeling en schriftelijk duidelijk, kernachtig en begrijpelijk uit
- Laat anderen uitpraten, luistert actief, stelt vragen
- Zet woorden kracht bij met mimiek en gebaren
- Gebruikt een ruime woordenschat
- Past taalgebruik aan gesprekspartner aan (moeilijkheidsgraad, tempo)
- Illustreert de feiten met beelden, voorbeelden enz.
- Verdedigt zijn standpunt met verscheidene argumenten
- Zorgt voor terugkoppeling naar de gesprekspartners

**9. Vermogen om gesprekken te leiden**

- Plant besprekingen, uitwisseling enz. zowel qua tijd als qua inhoud
- Betreft alle deelnemers bij het gesprek
- Leidt en structureert de uitwisseling met behulp van verscheidene gespreksmethoden
- Maakt gebruik van visualiseringstechnieken
- Organiseert besprekingen enz. resultaatgericht

**10. Zelfverzekerd optreden**

- Gaat uit eigen beweging naar anderen toe
- Zoekt oogcontact met zijn gesprekspartner
- Spreekt vloeiend, zonder haperingen, zonder 'euh' enz.
- Vindt verscheidene/overtuigende argumenten
- Beantwoordt vragen, kritiek enz. rustig met argumenten, vragen enz.
- Straalt uit dat hij taken en problemen aankan
- Wekt bij anderen snel en blijvend enthousiasme voor zijn eigen ideeën

**11. Conflictmanagement**

- Kent oorzaken, symptomen, verloop en escalatiegraad van conflicten
- Onderkent symptomen en escalatiegraad van conflicten en brengt beide aspecten ter sprake
- Maakt verschillende belangen en gemeenschappelijke doelstellingen duidelijk
- Gedraagt zich neutraal en onpartijdig als bemiddelaar
- Stelt vragen in functie van behoeften, doelstellingen en volgende stappen
- Bemiddelt bij conflicten oplossingsgericht tussen de betrokken partijen
- Bereikt bij de betrokken partijen begrip voor verschillende standpunten

Gezien om bij het besluit van de Regering 3402/EX/VII/B/II van 14 maart 2013 gevoegd te worden.  
Eupen, 14 maart 2013.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,  
Minister van Lokale Besturen,  
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid,  
O. PAASCH

## Bijlage 2

## Evaluatierooster

| Vereisten   | Waarneembaarheid |   |              |   |   |
|---|------------------|---|--------------|---|---|
|   | Niet doorlopend  |   |              |   |   |
|   | Waarneembaar     |   | Waarneembaar |   |   |
|   | 1                | 2 | 3            | 4 | 5 |
| Mediacompetentie  |                  |   |              |   |   |
| Projectmanagement   |                  |   |              |   |   |
| Analyseren, reflecteren en handelen                             |                  |   |              |   |   |
| Zin voor verantwoordelijkheid, zorgvuldigheid en nauwkeurigheid |                  |   |              |   |   |
| Bereidheid om te leren, flexibiliteit, openheid                 |                  |   |              |   |   |
| Belastbaarheid  |                  |   |              |   |   |
| Doelstellingen nastreven, beslissingen nemen en organiseren     |                  |   |              |   |   |
| Communicatievermogen  |                  |   |              |   |   |
| Vermogen om gesprekken te leiden                                |                  |   |              |   |   |
| Zelfverzekerd optreden  |                  |   |              |   |   |
| Conflictmanagement  |                  |   |              |   |   |

| 1                 | 2                              | 3                 | 4                      | 5                              |
|-------------------|--------------------------------|-------------------|------------------------|--------------------------------|
| Niet waarneembaar | Nauwelijks/zelden waarneembaar | Vaak waarneembaar | Zeer vaak waarneembaar | Altijd/doorlopend waarneembaar |

Gezien om bij het besluit van de Regering 3402/EX/VII/B/II van 14 maart 2013 gevoegd te worden.  
Eupen, 14 maart 2013.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,  
Minister van Lokale Besturen,  
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid,  
O. PAASCH

## Bijlage 3

## Profiel vereist van de onderwijsinspecteur

| Vereisten   | Waarneembaarheid |   |              |   |   |
|---|------------------|---|--------------|---|---|
|   | Niet doorlopend  |   |              |   |   |
|   | Waarneembaar     |   | Waarneembaar |   |   |
|   | 1                | 2 | 3            | 4 | 5 |
| Mediacompetentie  |                  | ✘ |              |   |   |
| Projectmanagement   |                  | ✘ |              |   |   |
| Analyseren, reflecteren en handelen                             |                  |   | ✘            |   |   |
| Zin voor verantwoordelijkheid, zorgvuldigheid en nauwkeurigheid |                  |   |              | ✘ |   |
| Bereidheid om te leren, flexibiliteit, openheid                 |                  |   | ✘            |   |   |
| Belastbaarheid  |                  |   | ✘            |   |   |
| Doelstellingen nastreven, beslissingen nemen en organiseren     |                  |   | ✘            |   |   |
| Communicatievermogen  |                  |   | ✘            |   |   |

|                                  |  |  |   |  |  |
|----------------------------------|--|--|---|--|--|
| Vermogen om gesprekken te leiden |  |  | ✘ |  |  |
| Zelfverzekerd optreden           |  |  | ✘ |  |  |
| Conflictmanagement               |  |  | ✘ |  |  |

|                   |                                |                   |                        |                                |
|-------------------|--------------------------------|-------------------|------------------------|--------------------------------|
| 1                 | 2                              | 3                 | 4                      | 5                              |
| Niet waarneembaar | Nauwelijks/zelden waarneembaar | Vaak waarneembaar | Zeer vaak waarneembaar | Altijd/doorlopend waarneembaar |

Gezien om bij het besluit van de Regering 3402/EX/VII/B/II van 14 maart 2013 gevoegd te worden.

Eupen, 14 maart 2013.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,  
Minister van Lokale Besturen,  
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid,  
O. PAASCH

Bijlage 4

Profiel vereist van de adviseur voor schoolontwikkeling

| Vereisten   | Waarneembaarheid |   |              |   |   |
|---|------------------|---|--------------|---|---|
|   | Niet doorlopend  |   |              |   |   |
|   | Waarneembaar     |   | Waarneembaar |   |   |
|   | 1                | 2 | 3            | 4 | 5 |
| Mediacompetentie  |                  |   | ✘            |   |   |
| Projectmanagement   |                  | ✘ |              |   |   |
| Analyseren, reflecteren en handelen                             |                  |   | ✘            |   |   |
| Zin voor verantwoordelijkheid, zorgvuldigheid en nauwkeurigheid |                  |   | ✘            |   |   |
| Bereidheid om te leren, flexibiliteit, openheid                 |                  |   | ✘            |   |   |
| Belastbaarheid  |                  |   | ✘            |   |   |
| Doelstellingen nastreven, beslissingen nemen en organiseren     |                  |   | ✘            |   |   |
| Communicatievermogen  |                  |   | ✘            |   |   |
| Vermogen om gesprekken te leiden                                |                  |   | ✘            |   |   |
| Zelfverzekerd optreden  |                  |   | ✘            |   |   |
| Conflictmanagement  |                  |   | ✘            |   |   |

|                   |                                |                   |                        |                                |
|-------------------|--------------------------------|-------------------|------------------------|--------------------------------|
| 1                 | 2                              | 3                 | 4                      | 5                              |
| Niet waarneembaar | Nauwelijks/zelden waarneembaar | Vaak waarneembaar | Zeer vaak waarneembaar | Altijd/doorlopend waarneembaar |

Gezien om bij het besluit van de Regering 3402/EX/VII/B/II van 14 maart 2013 gevoegd te worden.

Eupen, 14 maart 2013.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,  
Minister van Lokale Besturen,  
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid,  
O. PAASCH